

NELLY WALDECK

Bewerbung Landtagswahlkreis Kiel-Ost

Liebe Freund*innen,

weltweit nehmen Naturkatastrophen stark zu. Alleine im letzten Jahr hatten wir Hochwasser in Henan, China, in Maharashtra, Indien, verheerende Waldbrände in Sibirien, Algerien, mehreren Teilen der USA, Hitzewellen in Südeuropa und der Türkei - und so weiter und so fort. Die Liste könnte ewig so weitergehen und auch vor Deutschland machen die Auswirkungen der Klimakrise keinen Halt mehr.

Wenn wir der Klimakrise noch Einhalt gebieten wollen, müssen wir den Wandel hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft auf allen Ebenen angehen und dabei die verschiedenen Lebensrealitäten der Menschen nicht außer Acht lassen. Das bedeutet für mich konkret, sie in Entscheidungen einzubinden, sie mitzunehmen und somit den Wandel gemeinsam zu gestalten. Dafür möchte ich als Wahlkreis Kandidatin für Kiel-Ost kandidieren.

Ich bin von Fridays For Future zur Grünen Jugend gekommen. Nicht, um Politik zu machen, sondern um für die notwendigen Veränderungen zu protestieren. Mit Fridays For Future haben wir die Klimakrise ins Zentrum der Debatte gebracht. Das hat sich letzten Sommer während der Bundestagswahl gezeigt, die aktuelle Bundesregierung rückt nun stärker denn je das Handeln gegen die Klimakrise in den Fokus. Nun sind wir gefragt, bei der Landtagswahl diesen Schwung mitzunehmen und die kommende Landtagswahl zur Klimawahl zu machen.

In der Bewegungsarbeit spielen Mitsprache und Dialog eine große Rolle. Eine Forderung kann erst dann wirkmächtig werden, wenn sich Menschen hinter ihr vereinen und eine gemeinsame Gestaltungsvision vor Augen haben. Dafür ist die Beteiligung vieler Menschen an politischen Prozessen und die Betrachtung verschiedener Lebensrealitäten wichtig. Das möchte ich als



meine Rolle als Wahlkreiskandidatin sehen. Ich möchte die vielfältigen Lebensrealitäten von Menschen aus dem Kieler Ostens in den Landtag tragen und somit dafür sorgen, dass Politik gemeinsam mit Menschen gestaltet wird.

Durch die Klimakrise werden wir unsere Mobilität nachhaltig verändern müssen. Gleichzeitig liegen in Städten - und gerade im Kieler Osten - vielfältige Potenziale für die Aufwertung der Lebensqualität in dieser Veränderung. Die neue Schwentinefähre mit verbesserter Taktung erleichtert und flexibilisiert die Überquerung der Förde, die Veloroute entlang der Wertstraße wird das Radfahren auf dem Ostufer schneller und gleichzeitig sicherer machen und die Stadtbahn bietet die Chance, Ost- und Westufer noch deutlich besser miteinander zu vernetzen. Gerade für die Stadtbahn ist aber der Austausch im Landtag sehr relevant, hier ist es wichtig, die Mobilitätssituationen in den verschiedenen Stadtteilen zu kennen.

Ich bin in Kiel aufgewachsen und habe die Stadt immer aus Perspektive der Fahrrad- und öffentlichen Mobilität betrachtet. Die letzten Jahre wurde die Infrastruktur für Fahrradfahrende bereits erheblich verbessert. Wenn wir den Radverkehr am Modal Split schleswig-holsteinweit bis 2030 auf 30% anheben möchten, wie es die Radstrategie des Landes vorsieht, müssen allerdings noch deutlich mehr Maßnahmen für Radinfrastruktur in Kiel und insbesondere auf dem Ostufer vorgenommen werden. Es kann nicht sein, dass Velorouten in Gaarden über Kopfsteinpflaster laufen. Stattdessen brauchen wir mehr Raum für Fahrräder und ausreichend breite und gepflegte Radwege. Gerade dort brauchen wir Investitionen sowie planerische Unterstützung des Landes. Auch bei Themen wie der Südspange sollten die Belange der Menschen, die auf dem Ostufer wohnen, klar aufgezeigt werden. Bereits jetzt stark lärm- und feinstaubbelastete Wohngebieten werden durch den Anstieg an Verkehr noch deutlich verschärft. Gleichzeitig hat beispielsweise Gaarden die geringste Autobesitzer*innenquote in ganz Kiel. Es sind somit nicht die Anwohner*innen, die von dem Projekt profitieren. Tatsächliche Mobilitätsbedürfnisse zeigen sich beispielhaft an der Buslinie 11, die oft am Ende Haltestellen übergehen muss aufgrund von Überfüllung. Als Direktkandidatin im Wahlkreis Kiel-Ost möchte ich bei verkehrspolitischen Belangen Kiel-Ost die nötige Aufmerksamkeit geben und die Mobilitätswende so gestalten, dass sie in allen Bereichen ankommt und die Lebensqualität nachhaltig verbessert.

Das Kieler Ostufer ist so vielfältig, wie die Menschen, die dort leben, arbeiten und studieren. Gleichzeitig profitieren alle von mehr Grünflächen, Parks, Freizeitangeboten und öffentlicher Infrastruktur. Hier gilt es darauf zu achten, dass alle Stadtteile zukunftssicher und lebenswert gestaltet werden. Gemeinsam mit



euch möchte ich dafür sorgen, dass die vielfältigen Perspektiven der Menschen in Kiel Ost die nötige Aufmerksamkeit im Landtag erhalten. Kiel ist grün und progressiv. Ich möchte im Kieler Osten für ein starkes grünes Ergebnis werben und dafür sorgen, dass wir in ganz Kiel stärkste Kraft werden!

Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

EURE NELLY

- 📷 @nelly.waldeck
- 🐦 @waldecknelly
- ✉️ nellywaldeck@gruenejugend-sh.de

